

Eine Kollektin, die auch
 als Kräuterspaziergängerin
 angesehen wird, ist erzählte
 den Kindern diese
 "legende" vom hunger-
 krank! Wie stauen
 dann die Kinder, als
 sie verkümmert eil weiße
 Flecken auf den
 Blättern entdecken!



Lungenkraut zählt zu den Marienpflanzen. Die weißen Flecken auf den Grundblättern sollen der
 Legende nach entstanden sein, als Muttermilch der Muttergottes beim Stillen des Jesuskindes
 darauf tropfte. So wurde das Kraut auch "Unsere lieben Frau Milchkraut" oder englisch "Lady's Milk
 Sile" genannt.
 Die Pflanze sollte in frühen Jahrhunderten ihrem Namen entsprechend gegen Lungenleiden und vor
 allem gegen Blutspeien helfen.
 Paracelsus meinte, dass die Blätter des Krautes aussähen wie Lungenflügel. Bis dahin wurde das
 Lungenkraut in keinem Kräuterbuch verzeichnet. Mit Ausnahme der hl. Hildegard, die eine Pflanze
 namens "Lungenwurz" erwähnte.
 Die Griechen kannten es deshalb nicht, weil es nicht bei ihnen wuchs. Erst nach Matthiolus
 Beschreibung "... heyle die Geschwür in der Brust..." erfand das Kraut einen regelrechten Boom.

